



Verkehrssicherheit Kreuzungsbereich Rosensteingasse und Pezzlgasse

Berichtersteller/in: BRin Marion Kogler

Die BezirksrätInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.12.2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien (MA28 und MA46) werden ersucht, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Kreuzung Rosensteingasse und Pezzlgasse zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Begründung:

Derzeit ist der Kreuzungsbereich für alle Verkehrsteilnehmer*innen uneinsichtig und nur schlecht sichtbar beschildert. Momentan suggeriert der weite Kurvenradius dem PKW, der von der Rosensteingasse in die Pezzlgasse einbiegt, dass die Kurve relativ schnell gefahren werden kann. Dies gefährdet querende Fußgänger*innen und den entgegenkommenden Radverkehr. Zudem ist das Einbahnschild mit Zusatztafel kaum sichtbar (sh. Bild 1). Weiters lässt sich vom Haltepunkt des Nachrangschilds für den Radverkehr, kommend aus der Pezzlgasse stadteinwärts, die Kreuzung nicht gänzlich überblicken. Die zuständigen Magistratsabteilung mögen eine grundsätzliche Einschätzung des Kreuzungsbereich aus verkehrssicherheitstechnischer Perspektive durchführen und für eine Verbesserung der Sichtverhältnisse auch die Versetzung der Hinweisschilder, eine Änderung der Parkordnung (Schrägparker in Längsparker Ecke Rosensteingasse und Pezzlgasse) sowie bauliche Maßnahmen (Aufdopplung, Reduktion des Kurvenradius durch Boller,

Gehsteigkantenvorziehung, Fahrbahnverengung, Einrichten von Schutzwegen etc.) berücksichtigen (sh. Bild 2). In Anbetracht der naheliegenden Schule soll insbesondere auch die Schulwegsicherheit berücksichtigt werden.



Bild 1: Rosensteingasse in Fahrrihtung Süden, die Pezzlgasse (RgE) ist rechts.



Bild 2: Kreuzungsbereich mit Gehsteigvorziehung, Fahrbahnaufdoppelung und Versetzung des Hinweisschildes.

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernalds

Richard Heuberger , Klubvorsitzender